

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 42
Donnerstag, 19. Oktober 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**25 JAHRE
CHOR JOY**

HOHENEMS

Das große 25-Jahr-Jubiläum des Chor JOY wird natürlich gebührend gefeiert. Zwei Jubiläumskonzerte stehen auf dem Programm. Der Chor verschrieb sich stets nur einer Vision: „Anderen mit unserem Gesang und Spiel Freude zu bereiten“. Tickets gibt's bei allen Chormitgliedern sowie unter Tel. 0650/2269666.

Samstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr und Sonntag, 22. Oktober 2023, 10.30 Uhr, Löwensaal

GÖTZIS

„Triumphal Winds“ mit Thomas Gansch. Sinfonische Blasmusik mit Musikern aus der Bodenseeregion.

**Samstag, 21. Oktober 2023, 20 Uhr,
Kulturbühne AMBACH**

KOBLACH

Besuchen Sie das Jugend-Team der Bibliothek Koblach!

**Dienstag, 17 – 19 Uhr; Mittwoch,
9 – 11 Uhr; Donnerstag, 14 – 19 Uhr,
Rütli 11b**

ALTACH

Das 44. Int. Rollstuhlbasketballturnier des RC ENJO Vorarlberg. Sport, Livemusik etc.

**Samstag, 21. und Sonntag, 22. Oktober
2023, ab 9 Uhr, KOM**

MÄDER

Familienimpulse Mobil.

**Dienstag, 24. Oktober 2023,
10.30 – 12.30 Uhr,
Vorplatz Betreubares Wohnen**



**EINTRITT
FREI**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



44. INTERNATIONALES *Mohrenbräu* ROLLSTUHL BASKETBALLTURNIER 21.-22. OKTOBER 2023 - "KOM" ALTACH

PROGRAMM

Samstag, 21. Oktober 2023

- 09.30 Uhr Beginn Basketball - Turnier
- ab 14.00 Uhr Platzierungsspiele
- 17.00 Uhr Finalspiel Basketballturnier
- 18.00 Uhr **Benteler TRANSPORTE** Rollstuhlparallelsalom
für Vereine, Prominente und Firmen
Ab 18:00 Uhr | Warm Up
Start 18:30 Uhr
- ca. 20.00 Uhr Siegerehrung
- ab 21.00 Uhr **Live-Musik „Wälder Echo“**

Wälder Echo



TOMBOLA
...MIT SUPERPREISEN

Sonntag, 22. Oktober 2023

- ab 10.30 Uhr **Großer Familientag** mit Clown Pompo
Gratis Eis von Linda's Ice Cream
Kutschenfahrten, Hüpfburg und vieles mehr.
- Live-Frühshoppen**
- Kinderchor Frechdax**
anschließend **„MuVukanten“** aus dem Montafon



MuVukanten

Tipp
Nützen Sie die
öffentlichen Verkehrsmittel.
Haltestelle direkt vor der
Apotheke Altach



frechdax.cc



GEMEINDE ALTACH



WWW.ROLLSTUHLCLUB.AT

INHALT

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 10
Götzis	Seite 28
Altach	Seite 39
Koblach	Seite 47
Mäder	Seite 55
Anzeigen	Seite 60
Kleinanzeigen	Seite 89

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeclatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeclatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeclatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeclatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeclatt@maeder.at

Titelfoto: Chor JOY



EDITORIAL

25 Jahre Chor JOY

Der Chor JOY – „Der Chor aus Hohenems“ – wurde im Jahr 1998 von Chorleiter und Obmann Jürgen Waibel gegründet. Wir begannen mit zwölf Sängerinnen und Sängern sowie Instrumentalisten. Auf eine eigene Band im Chor sind wir sehr stolz. Unsere Vision ist: „Anderen mit unserem Gesang und Spiel Freude zu bereiten“. Wir singen bei „normalen“ Konzerten, aber auch auf Weihnachtskonzerten, Benefizkonzerten, Hochzeiten, Messen, Taufen, Vereinsfeiern, Weihnachtsfeiern und überall dort, wo man uns gerne hören möchte. In unserem Repertoire haben wir Austropop, Filmmusik, Weihnachtslieder sowie moderne Kirchen- und Mundartlieder. Folgende Highlights konnten wir schon mit Kathy Kelly (Kelly Family), der Bürgermusik Hohenems (gemeinsame Konzerte) oder bei der Gymnaestrada (Österreichabend) verbuchen. Chorausflüge nach Salzburg (Pinzgau), St. Michael im Lungau, Piemont und Südtirol sind immer wieder besondere Highlights.

Wir feiern unser Jubiläum mit einem großen Konzert am Samstag und am Sonntag im Löwensaal Hohenems, zu welchen wir alle Interessierten recht herzlich einladen möchten. Am Sonntag haben wir den Männerchor Diepoldsau – Schmitter zu Gast. Nähere Infos bekommt ihr auch auf unserer Homepage unter www.chorjoy.com zu sehen.

Wir freuen uns auf euch! Euer Chor JOY!

Jürgen Waibel
Obmann und Chorleiter

KALENDER

43. Woche

Sonnen-Aufgang 7.49 Uhr
Sonnen-Untergang 18.21 Uhr

Montag, 23.10.

Johann v. C., Roman, Severin, Ute

Dienstag, 24.10.

Anton M.C., Gilbert, Thaddäus, Gisbert

Mittwoch, 25.10.

Krispin, Margarete, Daria, Ludwig

Donnerstag, 26.10.

Nationalfeiertag; Albuin, Sigibald

Freitag, 27.10.

Sabine, Wolfhart, Galfard, Kerstin

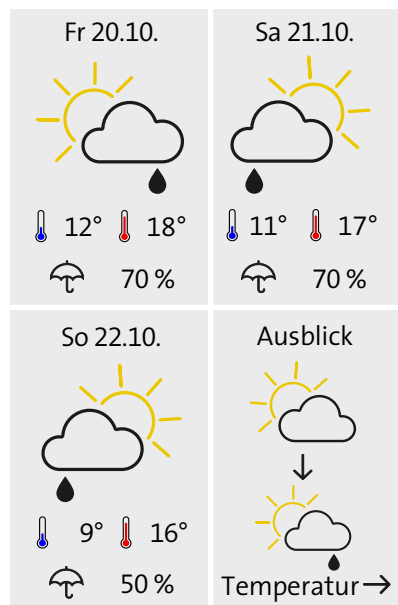
Samstag, 28.10.

Simon u. Judas, Alfred, Faro, Luzian

Sonntag, 29.10.

Jolanda, Narziss, Hermelinde, Melinda

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 27. Oktober.
Nagelpflege; Blumen gießen; Gesichtspackung; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Obst- und Safttage; Einkochen;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 21. Oktober 2023

Sonntag, 22. Oktober 2023

Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Dr. Phillip Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Sprechstunden für dringende Fälle an
Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 21. Oktober 2023

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Thomas Summer
Götzis, Montfortstraße 4,
T 05523 90951

Sonntag, 22. Oktober 2023

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Alper Bayrak
Mäder, Brühl 3
T 05523 51569

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Ingrid Dünser
Altach, Bauern 9,
T 05576 73361 oder 0664 99725824

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 20. Oktober 2023

Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Montag, 23. Oktober 2023

Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Dienstag, 24. Oktober 2023

Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Mittwoch, 25. Oktober 2023

Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. A. Battlogg 23. 10. bis 27. 10.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Längle	20. 10.
Dr. Mayer	23. 10. bis 3. 11.
Dr. Popovic	bis 25. 10.
Dr. Payer	26. 10. bis 3. 11.
Dr. Feuerstein	27. 10. bis 30. 10.
Dr. Summer	27. 10. bis 3. 11.
Dr. Bayrak	27. 10. bis 3. 11.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 21. Oktober 2023

Sonntag, 22. Oktober 2023

MDDr. Antonia Kupec
Dornbirn, Eisengasse 25

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Freitag, 27. Oktober 2023

Carmen Cansado de Noriega
Dornbirn, Pfarrgasse 1

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 21. Oktober 2023

Sonntag, 22. Oktober 2023

Dr. Markus Munzig
Feldkirch, Hirschgraben 4

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Freitag, 27. Oktober 2023

Dr. Reinhard Knoflach
Götzis, Montfortstraße 9

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 19. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

Freitag, 20. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Samstag, 21. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5

Sonntag, 22. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

St. Martin-Apotheke, Dornbirn,
Eisengasse 25

Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**

Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Montag, 23. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Dienstag, 24. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25

Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Mittwoch, 25. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Messepark, Dornbirn,
Messestraße 2

Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Donnerstag, 26. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5

**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**

Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3

[http://www.apotheker.or.at/
internet/oeak/Apotheken.nsf/
webApothekenSuche!ReadForm](http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm)



SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 21. Oktober 2023
Sonntag, 22. Oktober 2023
Donnerstag, 26. Oktober 2023
jeweils von 7 bis 11 Uhr

Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

**Für Götzis, Altach, Koblach
und Mäder**

Sonntag, 22. Oktober 2023,
jeweils 7 bis 10.30 Uhr

Kummenbergregion:
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

Donnerstag, 26. Oktober 2023,
jeweils 8 bis 12 Uhr

Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040
KPV Altach, T 0699 11818387
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer
Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

100 JAHRE RHEINDURCHSTICH: MIT GESANG AM RHEIN ENTLANG!

Sieben Gemeinden – ein Chor – unterwegs mit dem Rheinbähne: Im Rahmen des Jubiläums „100 Jahre Rheindurchstich“ sind Sängerinnen und Sänger zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Treffpunkt ist am Samstag, dem 21. Oktober 2023, um 12.15 Uhr beim Rhein-Schauen-Museum in Lustenau. Dort sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. Abfahrt ist um 12.30 Uhr.

Unterwegs auf der Fahrt bilden die Sänger gemeinsam einen grenzüberschreitenden Chor und singen Volkslieder aus der rheinnahen Region.

Um 15 Uhr wird bei der Arena in Widnau das gemeinsame Singen stattfinden. Bei Schlechtwetter findet das Singen im Werkhof Widnau (Rheinunternehmen, Rheinbaustrasse 2, 9443 Widnau) statt. Interessierte Zuhörer sind dazu herzlich willkommen. Danach geht es wieder zurück nach Lustenau ins Rhein-Schauen-Museum, wo gemeinsam weitergesungen wird.

Der Chor wird begleitet von der Band um Reinhard Franz. Notenmaterial liegt für die Fahrt auf und ist unter www.100jahre-rheindurchstich.com zum Selberlernen zur Verfügung, es benötigt also keine Proben im Vorfeld. Wer bei diesem tollen Projekt dabei sein möchte, meldet sich einfach bei Erika Kawasser unter Tel. 0664/ 3485109 oder per E-Mail an erika.kawasser@hohenems.at für weitere Informationen.

Ablauf:

- Ab 12.15 Uhr: Treffpunkt Rhein-Schauen Museum Lustenau
- 12.30 Uhr: Abfahrt mit dem Rhein-Bähne
- Ca. 15 Uhr: gemeinsames Singen bei der Arena in Widnau für interessierte Zuhörer
- Ca. 17 Uhr: Ankunft im Rhein-Schauen Museum in Lustenau.

Weitere Infos unter www.100jahre-rheindurchstich.com



SICHERHEIT

SCHUTZ VOR TÖDLICHEM STROMSCHLAG

Um sich vor der Gefahr, die von elektrischem Strom ausgeht, zu schützen, gibt es einige Dinge, die zu beachten sind.

Gesetzlich erlaubt und zuverlässig bezüglich Kindersicherheit sind ausschließlich Steckdosen mit „erhöhtem Berührungsschutz“ (Schutz ist bereits integriert)! Alle anderen selbst angebrachten Schutzmaßnahmen sind verboten und führen wiederum zu einer erhöhten Brandgefahr.

Ausschließlich ein Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) schützt zuverlässig vor einem lebensgefährlichen Stromschlag. Daher sollte dieser laut Experten zumindest einmal pro Jahr auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

Sollte der eingebaute FI-Schalter noch vom Typ AC (Wechselstrom) sein,

empfiehlt es sich, diesen fachmännisch auf den Typ A (Wechsel- und Gleichstrom) umrüsten zu lassen, da die neuen elektrischen Geräte Gleichstrom benötigen und nur so ausreichend Schutz gewährt wird.

Strom und Wasser: Achtung Lebensgefahr!

Die Empfehlung lautet, beim Duschen und Baden keine elektrischen Geräte zu verwenden, die mit einem Kabel an das Netz angeschlossen sind. Um jegliches Risiko auszuschließen, sollte generell auf elektrische Geräte wie beispielsweise das Smartphone etc. verzichtet werden.

Kabeltrommeln sollen immer ganz ausgerollt werden, um eine Überhitzung und Brandgefahr zu vermeiden.

Bei der Wohnungsmiete gilt:

Vermieter sind gesetzlich verpflichtet, nach jedem Mieterwechsel einen Elektrocheck machen zu lassen. Als Mieter kann das Anlagenbuch verlangt werden und dort geprüft werden, ob dies auch gemacht worden ist.



www.sicheresvorarlberg.at

SIEBEN „LESENDE SCHULEN“ AUSGEZEICHNET

Am Mittwoch, dem 11. Oktober 2023, fand im Landhaus die Zertifizierungsfeier für die ersten sieben Schulen statt, die das Gütesiegel „Lesende Schule Vorarlberg“ in Gold oder Silber erlangt haben.

Die Zertifizierung wird seit dem vergangenen Schuljahr von der Bildungsdirektion für Vorarlberg mit Unterstützung von Land, Wirtschaftskammer und Pädagogischer Hochschule Vorarlberg (PH) umgesetzt. Insgesamt 32

Themenfelder werden für den Erwerb des Gütesiegels bearbeitet. Während des ganzen Prozesses werden die Schulen von der PH Vorarlberg wissenschaftlich begleitet und vom „Sprache.Lesen.Team“ und der Schulaufsicht der Bildungsdirektion für Vorarlberg inhaltlich unterstützt.



Foto: VLK

Sechs Schulen erwarben sich das Gütesiegel in Gold, eine Schule jenes in Silber.

Im Schuljahr 2023/24 sind weitere sieben Schulstandorte in den Zertifizierungsprozess zur „Lesenden Schule Vorarlberg“ gestartet, darunter die Volksschule Götzis-Markt und auch die Sportmittelschule Hohenems-Markt.

ERSTMALS ÜBER 10.000 AKTIVE TEILNEHMER!

Mit 30. September ging „Vorarlberg radelt 2023“ zu Ende. Sechs Monate lang waren Vorarlberger eingeladen, Rad zu fahren und die zurückgelegten Kilometer mittels App oder PC aufzuzeichnen.

Ergebnis: 10.087 Teilnehmer haben gemeinsam 9,6 Millionen Radkilometer gesammelt. Im Durchschnitt waren es 49.000 Kilometer pro Tag!

Alle „Vorarlberg radelt“-Teilnehmer gemeinsam konnten durch ihre Radfahrten 1.692 Tonnen CO₂ einsparen. Das entspricht jener Menge an CO₂-Emissionen, die 68.700 Bäume pro Jahr speichern.

64 Gemeinden, 168 Arbeitgeber, 56 Vereine und 26 Schulen und Bildungseinrichtungen haben „Vorarlberg radelt 2023“ als Veranstalter unterstützt.

Auszeichnungen am 24. Oktober im Vinomnaaal

Am 24. Oktober 2023 werden beim „Radfreundlich-Feierabend“ diverse Preise überreicht und die fleißigsten Gemeinden, Arbeitgeber und Vereine 2023 ausgezeichnet.

Der niederländische Radverkehrsexperte Sjors van Duren wird einen Einblick geben, wie es Holland geschafft hat, Radnation Nummer eins zu werden. Er ist internationaler Vordenker, was die Entwicklung des Radverkehrs betrifft. Wo müsste Verkehrsplanung ansetzen und Verkehrspolitik umdenken? Und gibt es in Holland wirklich nur radbegeisterte Menschen? Sjors van Duren verrät, wie die Niederlande den Weg für umweltfreundliche Mobilität bereiten und wieso sichere Straßen für alle eine entscheidende Voraussetzung sind.

Jetzt anmelden zum „Radfreundlich Feierabend“ am Dienstag, 24. Oktober 2023, 18 Uhr, im Vinomnaaal Rankweil!

Programm:

- Auszeichnung „Vorarlberg radelt“: beste Gemeinden, beste Arbeitgeber, beste Vereine
- Vortrag: „Sichere Straßen für alle“ – mit Radverkehrsexperte Sjors van Duren



Details zum Programm und Anmeldung: www.energieinstitut.at/events/radfreundlich-feierabend-2023

Am 10. Dezember 2023 tritt der neue Fahrplan für den Öffentlichen Nahverkehr in Kraft, der zahlreiche Verbesserungen für die AmKumma Region und Hohenems mit sich bringt. Ab dem Fahrplanwechsel wird das Angebot in den Abendstunden und am Wochenende erweitert. Außerdem werden neue Verbindungen geschaffen, wichtige Knotenpunkte gestärkt, die Bahnanbindung verbessert und zwölf zusätzliche Busse angeschafft.

Diese Erneuerungen werden durch den Bund, das Land und die Gemeinden finanziert. Die vorgesehenen Klima Ticket-Mittel im Bundesbudget sowie die Mehrkosten des Gemeindeverbandes für den Ausbau betragen ca. vier Millionen Euro, davon finanzieren die 15 Gemeinden 1,5 Millionen Euro. Ein klares Bekenntnis der Vorderland-Gemeinden zum Landbus Oberes Rheintal.

30 Jahre Landbus Oberland

Seit seiner Gründung vor 30 Jahren hat der Landbus Oberes Rheintal den Nahverkehr in den 15 Mitgliedsgemeinden revolutioniert. Nun, drei Jahrzehnte später, wird das über die Jahre gewachsene Busnetz einer umfassenden Optimierung unterzogen. Detaillierte Informationen zu den Fahrplanänderungen sind unter vmobil.at/landbus-or-neu abrufbar.

Die wichtigsten Neuerungen in der AmKumma Region:

- Umsteigefreie Direktverbindungen von Koblach-Meiningen-Feldkirch.
- Anbindung aller Landbuslinien an den Bahnhof Feldkirch
- Schnellverbindung zwischen Rankweil und Götzis mit REX-Anbindung (Linie 431)
- Wochenendausbau in Koblach und Direktverbindung nach Götzis Moos und Zentrum
- Direktverbindung Koblach Dürne mit Koblach Herrschaftswiesen

- 9 angeschlossene Betriebsgebiete: Meiningen Industriegebiet, Klaus Betriebsgebiet Treiet, Röthis Interpark FOCUS, Götzis Industriegebiet, Rankweil Betriebsgebiet L190, Feldkirch Industriegebiet Runa, Industriegebiet Sulz, Feldkirch Industriegebiet Münkafeld, Brederis Industriepark Kunert und Hirschmann Automotive

Infobus on tour

Der "Infobus on tour" des Landbus Oberes Rheintal macht im November und Dezember in den einzelnen Gemeinden einige Stunden Halt und informiert über das neue Angebot: Alle Interessierten sind eingeladen, Fragen zum neuen Angebot des Landbusses zu stellen.

Der Infobus stoppt am Dienstag, 14. November 2023, in Götzis und am Freitag, 24. November 2023, in Koblach und Mitarbeiter informieren über das neue Landbusangebot.



Die Aktion „Vorarlberg radelt 2023“ endete Ende September, und die Region hat allen Grund zum Feiern. In der Region amKumma und der Stadt Hohenems haben rund 1.200 Teilnehmer insgesamt über eine Million Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Das ist, als würde man 2,6 Mal von der Erde zum Mond radeln.

Für sechs Monate waren die Vorarlberger:innen dazu aufgerufen, Rad zu fahren und ihre zurückgelegten Kilometer über eine App oder einen PC zu dokumentieren. Das beeindruckende Ergebnis: Alle Teilnehmenden aus der Region amKumma und der Stadt Hohenems haben zusammen durch das Radfahren ungefähr 150 Tonnen CO₂ eingespart – das entspricht dem, was 12.000 Buchen in einem Jahr absorbieren.

Als Dankeschön verlosen die Region amKumma und die Stadt Hohenems unter all denjenigen, die zwischen dem 20. und 30. März mehr als 100 Kilometer geradelt sind, vier Fahrradgutscheine im Wert von je 700 Euro. Zusätzlich hatten alle, die bei der

„Speichenkoblde“-Aktion mindestens fünf Speichenkoblde gesammelt haben, die Chance auf einen regionalen Einkaufsgutschein im Wert von zehn Euro. Die glücklichen Gewinner sind: Martin Grabher, Altach, Oliver Kopf, Altach, Alexandra Lammer, Altach, Gerhard Bauer, Altach, Werner Bode, Altach, Margot Brecher, Altach, Georg Frühwirth, Altach

Annika Predl, Götzis, Vanessa Welte, Götzis, Doris Mayer, Götzis, Dijana Delic-Yildirim, Götzis, Mark Fend, Götzis, Paula Gmeiner, Götzis, Stefan Holz-müller, Götzis, Andrea König, Götzis, Angelika Längle, Götzis, Ella Leitner-Nuber, Götzis

Günter Tonich, Hohenems, Pascal Einspieler, Hohenems, Albert Frei, Hohenems, Marina Kessler-Kreusch, Hohenems, Marion Mathis-Mittelberger, Hohenems, Jürgen Reiner, Hohenems, Birgit Wohlgenannt, Hohenems, Alexander Metzler, Koblach, Judith Bruckmeier, Koblach, Wilfried Simon, Koblach, Miriam von der Thannen, Koblach, Roland Nachbaur, Mäder, Heribert Obholzer, Mäder.

Auszeichnungen am 24. Oktober im Vinomnasaal

Am 24. Oktober 2023 werden beim „Radfreundlich Feierabend“ diverse Preise überreicht und die fleißigsten Gemeinden, Arbeitgeber und Vereine 2023 ausgezeichnet. Jetzt anmelden zum „Radfreundlich Feierabend“ am Dienstag, 24. Oktober 2023, 18 Uhr, im Vinomnasaal Rankweil.

Programm:

- Auszeichnung „Vorarlberg radelt“: beste Gemeinden, beste Arbeitgeber, beste Vereine
- Vortrag: „Sichere Straßen für alle“ – mit Radverkehrsexperte Sjors van Duren

Details zum Programm und Anmeldung: www.energieinstitut.at/events/radfreundlich-feierabend-2023

SPORT

VIEL BEWEGUNG IN VORARLBERGS GEMEINDEN

Knapp 3.000 Vorarlberger haben bei der „Gemeinde Bättl 2023“ drei Monate lang Bewegungsminuten für ihre Heimatgemeinde gesammelt. Sie sind gelaufen, geradelt, gewandert, geschwommen und noch vieles mehr.

Die von der Landesinitiative Vorarlberg >>bewegt ausgerichtete „Gemeinde Bättl“ fand bereits zum dritten Mal statt und wurde heuer erstmals über die „Vbewegt App“ abgewickelt. So wurden auch auf den Sportuhren der Teilnehmenden aufgezeichnete Aktivitäten automatisch übernommen und der betreffenden Heimatgemeinde gutgeschrieben. Das Ergebnis aus dem Vorjahr wurde heuer mehr als verfünffacht, insgesamt sind unglaubliche 14,5 Millionen Bewegungsminuten zusammengesammelt. Zur Veranschaulichung: Ein einzelner Mensch wäre mehr als 10.000 Tage bzw. über 27 Jahre lang ununterbrochen in Bewegung.

Die drei bestplatzierten Gemeinden je Kategorie erhielten Preisschecks in Höhe von 3.000 Euro für den ersten Platz, 2.000 Euro für den zweiten Platz und 1.000 Euro für den dritten Platz. Diese Mittel stehen den Gemeinden für ein gesundheitsförderndes Projekt ihrer Wahl zur Verfügung – z. B. Laufstreckenbeschilderung, Motorikpark, Bewegungsfest oder anderes.

Die Sieger der Gemeinde Bättl 2023:

Kategorie bis 1.000 Einwohner:

1. Damüls, 2. Fontanella, 3. Möggers

Kategorie 1.001 bis 2.500 Einwohner:

1. Bezau, 2. Bizau, 3. Tschagguns

Kategorie 2.501 bis 5.000 Einwohner:

1. Vandans, 2. Alberschwende, 3. Mäder

Kategorie 5.001 bis 51.000 Einwohner:

1. Frastanz, 2. Dornbirn, 3. Hohenems

Den Gesamtsieg über alle Kategorien holte sich in diesem Jahr die Gemeinde Bezau. Sie hat es als einzige der 96 Gemeinden geschafft, über eine Million Bewegungsminuten zu sammeln.



Foto: VLK/A. Serra

12 ANTWORTEN AUF DIE 12 WICHTIGSTEN FRAGEN ZUM THEMA DEMENZ

Die Betreuung einer bzw. eines von Demenz betroffenen Angehörigen bedeutet eine große Herausforderung. Neben dem körperlichen und psychischen Wohlergehen gilt es auch für rechtlichen und öffentlichen Status zu sorgen.

10. Demenz – Rechtlicher und öffentlicher Schutz?

Folgende Maßnahmen sollten zum Schutz Ihres Angehörigen – und auch zu Ihrem eigenen – in Erwägung gezogen und vor einer Entscheidung gründlich geprüft werden. Das ifS ist der für Vorarlberg zuständige Erwachsenenschutzverein – am besten informieren Sie sich dort oder bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft über die für Ihre Situation passende Vertretungsvereinbarung.

Erwachsenenvertretung

Kann eine erwachsene Person ihre Angelegenheiten aufgrund ihrer psychischen Krankheit oder einer vergleichbaren Beeinträchtigung nicht mehr ohne Gefahr sich selbst zu schaden alleine besorgen, so kommt eine gesetzliche Erwachsenenvertretung in Betracht. Diese Vertretungsart kommt nur dann in Frage, wenn die erwachsene Person ihren Vertreter nicht mehr selbst wählen kann oder will.

Wichtig: Es gibt die Möglichkeit, bestimmte Angehörige aus der gesetzlichen Erwachsenenvertretung auszuschließen. Dieser Widerspruch muss im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis (ÖZVV) registriert werden, um wirksam zu werden, sollte irgendwann eine solche Vertretungsperson nicht mehr selbst bestimmt werden können. Für die gesetzliche Erwachsenenvertretung kommen nur nächste Angehörige der betroffenen Person in Frage. Die vertretene Person wird in ihrer Geschäftsfähigkeit nicht automatisch eingeschränkt, auch wenn sie eine Vertretungsperson hat. Wenn die vertretene Person entscheidungs-

fähig ist, kann sie auch weiter gültig Geschäfte abschließen. Nur wenn sie nicht entscheidungsfähig ist, ist zur Wirksamkeit des Geschäfts die Zustimmung der Vertretungsperson erforderlich.

Vorsorgevollmacht

Im Unterschied zu einer Erwachsenenvertretung wird eine Vorsorgevollmacht vor dem Verlust der Entscheidungs-, Handlungs- und Geschäftsfähigkeit erteilt. Dabei bestimmt der bzw. die Betroffene selbst eine Vertrauensperson.

Gewählte Erwachsenenvertretung

Die gewählte Erwachsenenvertretung ist eine Alternative zur Vorsorgevollmacht für all jene Personen, die nicht rechtzeitig eine Vorsorge getroffen haben. Jede nahestehende erwachsene Person, zu der ein Vertrauensverhältnis besteht, kann gewählter Erwachsenenvertreter werden (z. B. Angehörige, Freunde, Nachbarn, andere Bekannte).

Patientenverfügung

Darin werden vorsorglich medizinische Maßnahmen festgelegt und ausdrücklich festgehalten, wie diese aussehen sollen. Voraussetzung dafür ist eine grundlegende Information durch einen Arzt sowie die uneingeschränkte Urteilsfähigkeit des Betroffenen. Für die Patientenverfügung sieht das Gesetz zwei

Varianten vor: Zum einen kann sie verbindlich sein: Der Arzt, Pflegebedienstete, Angehörige und andere in ein Behandlungsgeschehen möglicherweise eingebundene Personen (etwa ein Sachwalter oder ein vom Arzt angerufenes Gericht) sind daran gebunden. Zum anderen kann eine andere als eine verbindliche Patientenverfügung errichtet werden. Das bedeutet, dass der Arzt und andere Beteiligte auf die Verfügung und den darin geäußerten Willen des Patienten zwar Bedacht nehmen müssen, daran aber nicht unter allen Umständen gebunden sind.

Rechtliche Schritte zum Schutz eines Angehörigen sind meist mit Unsicherheit und einem Gefühl von Trauer und Scham verbunden. Doch je eher Sie sich damit auseinandersetzen, umso mehr werden Sie Ihrer großen Verantwortung gerecht.

Kontakt für Hohenems

Heidi Wenin, Jasmine Metzler,
Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Kontakt für die Region amKumma

Alexandra Bereuter,
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at



www.aktion-demenz.at

NEUE PLATTFORM FÜR PFLEGENDE AN- UND ZUGEHÖRIGE VON ÄLTEREN MENSCHEN

Die Mehrzahl der älteren Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, werden von ihren An- und Zugehörigen betreut und gepflegt. Neben den positiven Seiten der häuslichen Pflege – wie die Freude darüber, mit der erkrankten Person zusammen bleiben zu können und auch neue Fähigkeiten zu erlernen – ist das Risiko ebenso vorhanden, die eigenen Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren.

Eine von connexia entwickelte neue Plattform soll alle Akteure in Vorarlberg, die pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen in der Wahrnehmung ihrer Rolle unterstützen und stärken, vernetzen: www.vorarlberg.care

Pflegende An- und Zugehörige gehen mit der Übernahme von Fürsorgeverantwortung oft über ihre persönlichen Grenzen und es ist dabei eine große Herausforderung, neben den Betreuungsaufgaben für die zu pflegende Person auf die Erfüllung der eigenen Bedürfnisse zu achten. Die Website www.vorarlberg.care bietet pflegenden An- und Zugehörigen aktuelle zwei wichtige Serviceleistungen:

Erstens eine Übersicht mit aktuellen Kontaktdaten von allen Betreuungs- und Pflegeangeboten in Vorarlberg. Zweitens stehen pflegenden An- und Zugehörigen von älteren Menschen wichtige Informationen und Hinweise zu Unterstützungsangeboten, die laufend ergänzt und aktualisiert werden, zur Verfügung.

Beratung und Begleitung als dritte Säule

„Im Rahmen dieses neuen Angebotes werden pflegende An- und Zugehörige, die mit ihren nahestehenden älteren Menschen den Lebensalltag trotz Gebrechlichkeit und Unterstützungsbedarf gemeinsam gestalten, in ihren konkreten Fragestellungen informiert und lösungsorientiert beraten“, so connexia-Geschäftsführer Martin Hebenstreit.

Für dieses Beratungs- und Begleitungsangebot steht pflegenden An- und Zugehörigen ein erfahrenes Team, bestehend aus einer Pflegefachkraft, einer Sozialarbeiterin und einer Psychologin, zur Verfügung. Die Beratung erfolgt telefonisch, per E-Mail oder im

Rahmen eines persönlichen Gesprächs. Grundsätzlich steht dieses kostenlose Beratungsangebot auch anonym zur Verfügung.

Kontakt:

- Montag bis Donnerstag (werktags) von 9 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.
- Tel. 0664/88317090
- E-Mail angehoerige@connexia.at
- www.vorarlberg.care



connexia-Geschäftsführer Martin Hebenstreit, LR Katharina Wiesflecker und Bereichsleiterin Andrea Plut-Sauer (Foto: VLK/B. Hofmeister)

ANMELDUNGEN ZUR GRIPPE-IMPfung AB SOFORT MÖGLICH

Um sich gegen eine Grippeerkrankung im kommenden Winter zu schützen, laden Ärzteschaft und Land Vorarlberg auch heuer zur Impfung ein.

„Erste Anlaufstelle sollte auch hier – wie bei der Covid-Impfung – der Hausarzt sein“, rät Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher. Als zusätzliche Möglichkeit kann die Impfordination des

Landes in Rhombergs Fabrik in Dornbirn (Färbergasse 15, Haus H, Erdgeschoß) in Anspruch genommen werden. Die Impfplattform des Landes <https://vorarlberg.at/vorarlbergimpft> ist daher ab sofort auch für Anmeldungen zur Influenza-Impfung geöffnet, informierte Rüscher.

Die ersten Grippe-Impftermine in der Impfordination des Landes sind an den kommenden Montagen – 23. und 30. Oktober 2023 – jeweils von 9 bis 11.30 Uhr. Für die Influenza-Impfung ist ein Selbstbehalt von sieben Euro zu entrichten. Davon ausgenommen sind von der Rezeptgebühr befreite Personen. Telefonische Auskunft unter Tel. 05574/511-28610.

BAU

START DER BAUARBEITEN IN DER „OBEREN“ SCHILLERALLEE

Am Montag, dem 23. Oktober 2023, starten die Bauarbeiten im oberen Bereich der Schillerallee.

„Unser Bestreben ist es, unsere Stadt stets noch schöner und lebenswerter zu gestalten. Die Arbeiten dauern voraussichtlich vier Wochen“, informiert Bürgermeister Dieter Egger.

Die geplanten Bauarbeiten umfassen die Neugestaltung des Grünraums, den Ersatz des Asphaltbelags durch Kies und die Erneuerung der Beleuchtung im Bereich der Schillerallee ab Höhe der Raiffeisenbank. Dieser Schritt wird dazu beitragen, die Fläche zu entsiegeln und somit die Umweltfreundlichkeit zu steigern.

Während der Bauarbeiten wird der obere Abschnitt der Schillerallee für jeglichen Verkehr gesperrt sein, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Die Arbeiten werden von der Firma Can Bau GmbH durchgeführt.

Lärm- und Staubbelastungen können leider nicht gänzlich vermieden werden. Es wird aber darauf geachtet, diese Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten.

„Die Verbesserungen in der ‚oberen‘ Schillerallee werden zweifellos zu einer noch lebenswerteren Umgebung in unserer Stadt beitragen und unterstreichen die Entschlossenheit der Stadt, die Lebensqualität für alle Bewohner zu steigern. Wir danken insbesondere den Anrainern bereits im Voraus für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauarbeiten“, so das Stadtoberhaupt abschließend.



RATHAUS

RATHAUS GESCHLOSSEN!

Am Freitag, dem 27. Oktober 2023, bleibt das Rathaus geschlossen.

Erreichbar ist an diesem Tag lediglich der Notdienst der Stadtwerke, allerdings nur in akuten, für diese Abteilung relevanten, unbedingt notwendigen Fällen.

Ab Montag, dem 30. Oktober 2023, sind die Abteilungen der Stadtverwaltung dann wieder wie gewohnt montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, nachmittags nach Terminvereinbarung, für Sie da.



Rathaus

SPRECHSTUNDE

ÖFFENTLICHE SPRECHSTUNDE

Am Mittwoch, dem 25. Oktober 2023, um 17 Uhr findet die nächste öffentliche Sprechstunde mit Stadtrat Bernhard Amann im Sitzungszimmer, Schlossplatz 4, statt.

Amann ist Stadtrat für Soziales, sozialen Wohnbau, Pflege, Case- und Caremanagement sowie Integration. Er steht den Bürgern in diesen, aber auch in persönlichen Angelegenheiten gerne zur Verfügung.



StR. Bernhard Amann



**Die Stadt Hohenems sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten
KLIMA- UND ENERGIEBEAUFTRAGTEN (M/W/D)**

Die Stadt Hohenems versteht sich als moderner Dienstleistungsbetrieb für ihre Kundinnen und Kunden sowie ihre rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wertschätzung und vertrauensvolle Zusammenarbeit werden bei der Stadt Hohenems gelebt. Hohenems, eine Stadt blüht auf! Wir sind auf der Suche nach talentierten und motivierten Mitarbeitenden!

Ihre Aufgaben

- ↗ Koordination der Energie- und Klimapolitik und Erarbeitung einer Energie- und Klimastrategie.
- ↗ Identifikation der Energieeinsparpotentiale der Stadt Hohenems.
- ↗ Betreuung des Energiemanagementsystems in der Stadtverwaltung.
- ↗ Koordination und Leitung des städtischen e5-Teams.
- ↗ Öffentlichkeitsarbeit zu Energie- und Klimaprojekten sowie klimaverträglicher Mobilität.
- ↗ Ansprechperson für BürgerInnen und Mitarbeitende in Energie- bzw. Klimafragen.
- ↗ Entwicklung und Abwicklung von Förderungen im Zusammenhang mit Energie- und Klimaprojekten.
- ↗ Schnittstelle zur Klimawandel-Anpassungsmodellregion KLAR! am Rhein.
- ↗ Koordination von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung.

Ihr Profil

- ↗ Fundierte technische Ausbildung im Klima- und Energiebereich (HTL, FH, Uni), Fachrichtung Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement oder vergleichbare Ausbildung.
- ↗ Berufserfahrung im operativen und strategischen Fachbereich von mindestens 3 Jahren von großem Vorteil
- ↗ Kenntnisse und Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil.
- ↗ Ausbildung zum Energieauditor von Vorteil.
- ↗ Erweiterte Kenntnisse des Energiemanagementsystems von Vorteil.
- ↗ Bereitschaft zur Weiterbildung.

Unser Angebot an Sie

- ↗ Familienfreundliche Rahmenbedingungen durch ein flexibles Arbeitszeitmodell mit höherem Urlaubsanspruch als in der Privatwirtschaft ab dem 35. Lebensjahr sowie eingearbeiteten Fenstertagen für mehr Freizeit.
- ↗ Kollegiale Unternehmenskultur mit flacher Führungsstruktur in der Abteilung.
- ↗ Eine sinnstiftende Tätigkeit mit großer Eigenverantwortung in einem kleinen, top motivierten und stets gut gelaunten Team.
- ↗ Gesundheitsförderung und Weiterbildung
- ↗ Ausgezeichneter „Best Workplaces™“ Österreichs 2023 - GPTW

Haben Sie Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail mit den üblichen Unterlagen und der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie Ihrem möglichen Eintrittstermin an E-Mail bewerbung@hohenems.at. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne von unserem Gruppenleiter Bernd Federspiel, Tel. 05576/7101-1430 oder Sigrid Dieing, Personalservice, Tel. 05576/7101-1214.

STRASSENSPERRE WEGEN GROSSÜBUNG!

Am Samstag, dem 21. Oktober 2023, kommt es in der Zeit zwischen 9.30 und ca. 13 Uhr im Bereich Kaiserin-Elisabeth-Straße, Bahnhofstraße und Graf-Maximilian-Straße zu Straßensperren.

Der Grund ist eine groß angelegte Übung, an der das Rote Kreuz, das Landeskrankenhaus und die Feuerwehr Hohenems beteiligt sind. Die Zufahrt zum LKH Hohenems ist zu jeder Zeit möglich – diese erfolgt wie gewohnt über die Bahnhofstraße (L190).

Komplettsperren

Während der Übung sind die Kaiserin-Elisabeth-Straße ab Höhe Ganghoferstraße bis zur Kreuzung L190 sowie die Jakob-Hannibal-Straße ab der Kreuzung Graf-Maximilian-Straße bis zur Parkplätzeinfahrt zum Eurospar in beiden Richtungen für den Verkehr komplett gesperrt (siehe Lageplan).



PTS DORNBIRN MAUERTE MOTIVIERT IM MAZ HOHENEMS

Der Fachbereich „Handwerk Plus“ des Poly Dornbirn lernte kürzlich die handwerkliche Seite des Hochbaubereichs im Maurer-Ausbildungs-Zentrum Hohenems beim praktischen Mauern mit Ziegeln und Kalkmörtel kennen.

In einem spannenden, zweiteiligen Workshop tauchten die Schüler tief in die Welt des Hochbaus ein. Drei Schülergruppen erlebten einen praxisnahen Tag voller handwerklicher Herausforderungen.

Am Vormittag setzten die Schüler ihre kreativen Ideen um, indem sie ein Werkstück in Form eines kleinen Raumes mauerten. Aussparungen, kunstvoll mit einem Sturz geschlossen, verliehen dem Raum einen eindrucksvollen Charakter. Die Jugendlichen erlernten dabei nicht nur den Umgang mit Ziegeln und Kalkmörtel, sondern auch das präzise Arbeiten mit Werkzeugen wie der Maurerkelle.

Nachmittags stand die Errichtung eines kleinen Kamins auf dem Programm. Diese praktische Übung diente als Vorbereitung für das finale Projekt am 30. November. Die Lernziele waren

vielfältig und umfassten das korrekte Umgehen mit der Wasserwaage, das Aufreißen mittels Schlagschnur sowie das präzise Einsetzen von Winkel und Meterstab.

Die Schüler zeigten sich begeistert von der Vielseitigkeit und Abwechslung, die der Bauberuf bietet. Einige Teilnehmer wurden sogar dazu motiviert, Schnupperpraktika in Baufirmen zu absolvieren, um ihre Begeisterung weiter zu vertiefen.

Die fachliche Betreuung der Jugendlichen auf einem hohen Niveau übernahm Ausbilder Benjamin Gächter vom MAZ. Er freute sich, der nächsten Generation die ersten Schritte im Bauhandwerk zu zeigen und ihre Begeisterung zu fördern. Die Innung Bau unterstützte das Engagement, indem sie den Jugendlichen das Mittagessen und eine Jause finanzierte, um sicherzustellen, dass genügend Energie für die körperliche Arbeit vorhanden war.

Lisa Heim, eine der Teilnehmerinnen, fasste den Tag abends treffend zusammen: „Ich spüre meine Hände

richtig intensiv.“ Das Erleben des Handwerks in seiner ursprünglichen und echten Form war auch das erklärte Ziel von Fachbereichsleiter Alexander Karu. Diese Erfahrung wird den Schülern nicht nur handwerkliche Fertigkeiten vermitteln, sondern auch ihre Leidenschaft für den Bauberuf weiter entfachen.



Weitere Fotos auf www.facebook.com/stadthohenems

RINGAREIA HOHENEMS

Entdecken Sie eine liebevolle Kleinkindbetreuung mit Montessori- und Pikler-Einflüssen im Ringareia Hohenems!

In der Kleinkindbetreuungseinrichtung ist das Team stolz darauf, einen Raum zu schaffen, in dem Ihr Kind wachsen, lernen und sich entfalten kann. Es wird eine einladende Umgebung geboten. Derzeit gibt es noch freie Plätze am Nachmittag, um Ihrem Kind die bestmögliche Betreuung zu bieten.

Die Besonderheiten:

- **Montessori-Prinzipien:** Hier steht die individuelle Entfaltung Ihres Kindes im Mittelpunkt. Die pädagogische Methode orientiert sich an Maria Montessori, um die natürliche Neugier und den Wissensdurst jedes Kindes zu fördern.

- **Pikler-Ansatz:** Es wird großer Wert auf die Entwicklung von Selbstständigkeit, Autonomie und Beziehungsaufbau gelegt. Der Einfluss von Emmi Pikler ermöglicht es, die Bedürfnisse Ihres Kindes aufmerksam und einfühlsam zu begleiten.
- **Erfahrene Betreuerinnen:** Das Team besteht aus qualifizierten und engagierten Fachkräften, die Ihr Kind mit Liebe und Sorgfalt betreuen.
- **Sicherheit und Geborgenheit:** Dabei wird eine sichere und gemütliche Umgebung geschaffen, in der sich Ihr Kind wohlfühlt und sich frei entfalten kann – und Sie Ihr Kind in den besten Händen wissen.
- **Sie planen wieder in Ihren Beruf zurückzukehren:** Es wird empfohlen, Ihr Kind noch vor der Rückkehr in den Beruf sanft an die Betreuung

außer Haus zu gewöhnen, in dem Sie mit einem oder zwei Nachmittagen beginnen. So wird die Umstellung für Sie und das Kind sanft und stressfrei.

Kontakt: www.ringareia.at; auf Instagram unter [kinderbetreuung_ringareia](https://www.instagram.com/kinderbetreuung_ringareia) oder besuchen Sie einen der offenen Treffs.



VERNISSAGE: „KINDERTRÄUME – LEBENSTRÄUME“

Am Mittwoch, dem 4. Oktober 2023, fand in der Volksschule Schwefel die Eröffnung der Vernissage „Kinderträume – Lebensträume“ statt.

Wenn Kinder über ihre Träume und ihre Zukunft nachdenken, ist alles möglich. So zeigt die Ausstellung viele verschiedene Lebens- und Berufsträume. Sie ist das Ergebnis eines Projekts der Caritas Lerncafés im ganzen Land. Die Schüler haben sich hier mit der Frage „Wovon träumst du?“ beschäftigt. Aus der Auseinandersetzung mit den eigenen Talenten, Interessen und Wünschen ist eine Ausstellung entstanden, welche die farbenfrohen Träume der Schüler zeigt.

Blazenka Lukenda, die Leiterin des Lerncafés Hohenems, hatte mit ihren engagierten Schülern ein musikalisches Rahmenprogramm für die Vernissage erarbeitet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil, der von Denise Zac, Koordinatorin des Lerncafés Bludenz, moderiert wurde, klang der Abend bei einem regen Austausch, einer Schulführung durch Direktor Christof Jagg und ein feines Buffet gemeinsam aus.



FAMILIENIMPULSE: KINDERN ZEIT SCHENKEN – BEGLÜCKEND SINNVOLL!

Manchmal geht es nicht alleine. Sich als Alleinerziehende neben ihrer Arbeit mit Freude und Ruhe um ihren dreijährigen Wirbelwind zu kümmern, bringt Martha derzeit immer wieder an ihre Grenzen.

Wer kann sich vorstellen, mit Luis einmal in der Woche spazieren zu gehen und damit der Mama eine Auszeit zu schenken?

Begeisterte und herzliche Menschen aus ganz Vorarlberg, die sich bereits freiwillig engagieren, machen Spaziergänge mit Babys, spielen, lesen oder basteln mit den Kindern, erfahren

gemeinsam die Natur, vermitteln spielerisch Deutsch und vieles mehr. Freiwillige schenken durch ihren Einsatz jungen Familien neue Perspektiven – und werden selbst belohnt: mit bunten Erlebnissen und dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

Kontakt: Vorarlberger Kinderdorf, Familienimpulse, Miriam Iлека, Tel. 0650/4992065 oder E-Mail m.ileka@voki.at.

Die Familienimpulse werden vom Fachbereich Jugend und Familie des Landes Vorarlberg unterstützt.



www.vorarlberger-kinderdorf.at

VORTRAG: „TIPPS UND TRICKS IM ALLTAG MIT KINDERN“

„Wie oft muss ich dir noch sagen ...!?“ „Jetzt habe ich es dir schon hundertmal gesagt!?“ Manchmal sind Eltern einfach ratlos. Alles gute Zureden, Erklären, Überreden und auch Strafen nützt nichts (mehr). Ist das denn normal oder habe ich was falsch gemacht? Welche „Tipps und Tricks“ gibt es für alltägliche Situationen, die einem manchmal den letzten Nerv rauben können? Referentin Manuela Lang (Studien in Frühpädagogik, Elementarpädagogik, Child Development),

Leitende Lehrbeauftragte in elementarpädagogischen Ausbildungen (WIFI, Schloss Hofen), Pädagogische Leitung von Kinderkrippen in Lustenau, Eltern-Trainerin & Familienbegleitung, Mutter von zwei Kindern verrät es Ihnen:

- **Wann:** Montag, 23. Oktober 2023, 20 Uhr
- **Wo:** Kindergarten Neunteln, Noldinweg 12
- **Eintritt:** frei
- **Anmeldung:** direkt im Kindergarten oder unter www.vhs-hohenems.at – Angebote der Stadt Hohenems



KIDSCAFÉ „HALLOWEEN-PARTY“

Am Freitag, dem 27. Oktober 2023, findet das nächste KidsCafé der OJAH statt.

Die Besonderheit an diesem Nachmittag? Es wird gefeiert und zwar ganz unter dem Motto „Trick or Treat“. Heißt, wer verkleidet kommt, erhält etwas Süßes zu Halloween!

Zusätzlich gibt es zur Stärkung zwischendurch eine leckere, selbstgemachte Kürbissuppe.

Somit sind alle Sechs- bis Zehnjährigen eingeladen, gemeinsam mit der OJAH zu feiern!

- **Wann:** Freitag, 27. Oktober 2023, 15 – 18 Uhr
- **Wo:** s'Kästle, Kaiser-Franz-Josef-Straße 61

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.



2. ABEND: „MUTGESCHICHTEN VON HOHENEMSER UNTERNEHMERINNEN“

Der zweite Abend der Veranstaltungsreihe „Mutgeschichten von Hohenemser Unternehmerinnen“ fand am Donnerstag, dem 12. Oktober 2023, bei Simone Waltner bei CASA Möbel statt.

Nach der herzlichen Begrüßung durch Vizebürgermeisterin Patricia Tschallener erzählte die Unternehmerin über ihren Weg in die Selbständigkeit. Sie wuchs in einer Möbelfamilie auf, wo der Zusammenhalt sehr groß ist und begab sich bereits mit 21 Jahren in die Selbständigkeit. Die erste große Hürde war die Abkoppelung von der Familie und sie musste sich als eine junge Frau in einer „damals“ dominierenden Männerwelt behaupten. In den letzten Jahren habe der Frauenanteil aber stark zugenommen.

In ihrem Möbelgeschäft konzentriert sich Simone Waltner auf Möbel, die anders sind und kennzeichnet sich

durch ihre besondere Produktauswahl aus der ganzen Welt. Die Gleichbehandlung ihrer Mitarbeiter hat für Simone Waltner höchste Priorität. Der Lohn ist nicht geschlechterabhängig.

„Selbstständigkeit erfordert Ehrgeiz und Ausdauer“, so Waltner. „Man muss

mit Herzblut da sein. Es muss die Extrameile genommen werden. Natürlich geht es nicht immer rund, aber schlussendlich geht es immer wieder weiter.“

Abgerundet wurde der Abend mit feinen Köstlichkeiten und einem Glas Sekt.



OBSTBAUMAKTION: NOCH BIS 26. OKTOBER BESTELLEN!



Da die Obstbaumaktion in den letzten Jahren sehr gut angenommen wurde, wird die Aktion für Hohenemser Bürger auch 2023/24 weitergeführt.

Eine Vorbestellung ist noch bis Donnerstag, dem 26. Oktober 2023, möglich. Dabei kann das Bestellformular verwendet werden, das Sie auf www.hohenems.at/obstbaumaktion als PDF zum Herunterladen finden.

Dieses kann an die Umweltautorität der Stadt Hohenems, E-Mail umwelt@hohenems.at, retourniert oder ausgedruckt und ausgefüllt in den Briefkas-

ten beim Rathaus eingeworfen werden. Sie können sich auch direkt an den Obmann des OGV Emsreute, Hermann Klien, wenden, der unter Tel. 0680/1178321 erreichbar ist.

Eine Sortenkurzbeschreibung ist auf www.hohenems.at/obstbaumaktion ebenfalls abrufbar.

Weitere Informationen erhalten Sie im Umweltreferat, Saskia Amann, Tel. 05576/7101-1422 oder E-Mail umwelt@hohenems.at



BAUHERRENPREIS 2023 FÜR VORBILDICHE ZENTRUMSENTWICKLUNG IN HOHENEMS

Am Freitag, dem 13. Oktober 2023, zeichnete die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs (ZV) im Festspielhaus Bregenz das Projekt „Wiederbelebung der Altstadt Hohenems“ mit dem Bauherrenpreis 2023 aus.

Die internationale Jury honoriert damit den Einsatz der Stadt Hohenems, in Kooperation mit Projektentwickler Markus Schadenbauer und seinem Team, für die visionäre und umsichtige Revitalisierung des denkmalgeschützten Stadtkerns. Besonderes Lob gab es für die individuelle Gestaltung, die Ansiedlung inhabergeführter Betriebe und der Stadt Hohenems für die Umsetzung der Verkehrsberuhigung, der Begegnungszone mit hoher Aufenthaltsqualität sowie die Gestaltung des öffentlichen Raums als Grundlage für die Stadtentwicklung. Insgesamt wurden 110 Projekte eingereicht, aus denen in einem zweistufigen Verfahren 25 Nominierungen und schließlich insgesamt drei Preisträger ausgewählt wurden.

Stadtoberhaupt zeigt sich stolz!

„Der österreichische Bauherrenpreis gilt als der bedeutendste Architekturpreis in Österreich! Drei von über hundert Projekten wurden ausgezeichnet, darunter die Altstadtbelebung in Hohenems: Eine Symbiose aus einem ansprechenden öffentlichen Raum samt



Bgm. Dieter Egger (3. v. l.), Markus Schadenbauer (4. v. l.), mit Präsidentin Maria Auböck (3. v. r.) und Angelika Fitz (2. v. l.) sowie Partnern des Projekts „Wiederbelebung der Altstadt Hohenems“ (Foto: Christa Engstler).

Verkehrsberuhigung und der Revitalisierung der historischen Gebäude. Eine wunderschöne Bestätigung unseres gemeinsamen Weges. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben und noch weiter beitragen werden“, so Bürgermeister Dieter Egger.

„Jedes Haus erstrahlt in altem Glanz oder neuer Schönheit und fügt sich doch in erster Linie in das Ensemble. Kein eitler Architekturzoo, sondern Bausteine für ein lebendiges und

spürbar wertbeständiges Stück Stadt. Die Ortskernbelebung in Hohenems stemmt sich erfolgreich gegen Flächenverbrauch und Bodenversiegelung. Architektur und Städtebau schreiten Hand in Hand in eine nachhaltige Zukunft. Möge diese Strategie noch viele Erweiterungen in Hohenems und Nachahmungen allerorts finden“, schrieb Angelika Fitz, Jurorin und Direktorin des Architekturzentrums Wien, in der Jurybegründung.

Identität der Stadt wird erlebbar!

Die Stadt Hohenems schuf, in enger Zusammenarbeit mit privaten Initiativen, Hauseigentümern, Bewohnern, Geschäftstreibenden, namhaften Architekten sowie Markus Schadenbauer und seinem Team, mit der Verkehrsumlegung sowie einer einzigartigen Begegnungszone einen lebendigen Stadtkern.

In diesem Rahmen wurden Häuser der Marktstraße und Harrachgasse, die einst von Handwerk und Handel geprägt und zuletzt in desolatem Zustand waren, revitalisiert und qualitativ nachverdichtet.

Für Projektentwickler Markus Schadenbauer hat der Preis eine besondere Bedeutung: „Der Bauherrenpreis hat auch eine historische Perspektive: Jede Zeit hat ihre eigene Ausdrucksform – in der Architektur, der Frei-



Maria Auböck, Präsidentin der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs, überreicht Bgm. Dieter Egger und Markus Schadenbauer (v. l.) den Bauherrenpreis 2023 (Foto: Christa Engstler).



Durch die umsichtige Sanierung und Ansiedlung eigentümergeführter Betriebe hat sich die Altstadt von Hohenems zum lebendigen Zentrum entwickelt (Foto: Ursula Dünser).



Ein Blumenladen bei der Einfahrt in die Altstadt heißt Einwohner und Besucher gleichermaßen willkommen (Foto: Ursula Dünser).

raumgestaltung und den städtebaulichen Lösungen. Durch die behutsame Sanierung machen wir die Identität der Stadt erlebbar.“

Historie sanft ins Heute übertragen

Denkmalschutzgerecht und hochwertig saniert sowie maßvoll nachverdichtet – diese Formel ist aufgegangen: In der ersten Bautiefe fanden eigentümergeführte Geschäfte und Dienstleistungen ein neues Zuhause. Die zweite besticht durch freigespielte Innenhöfe mit Cafés und Plätzen – ein Gewinn für die öffentliche Aufenthaltsqualität. Auch in der dritten Bautiefe gelang es, die geschichtlichen Stärken in die Gegenwart zu übertragen.

Prozess mit Vorbildwirkung

Entstanden ist ein Stadtkern mit Vorbildwirkung, der durch das Nutzungskonzept lebendig wird: Alle Geschäftslöcher sind inhabergeführt. Einzelhändler, Handwerker und Dienstleister machen Hohenems zum individuellen, nachhaltigen Erlebnis zum Einkaufen und Verweilen. 42 neue Betriebe wurden in den letzten zehn Jahren angesiedelt. Bekannte Handelsketten gibt es nicht. Das Konzept, das zunächst auf Vorbehalte stieß, kommt heute gut an: Sowohl Bewohner als auch Besucher von auswärts schätzen die Vielfalt.

Weitere Schritte

Neben dem entstehenden Rathaus-Quartier am nördlichen Eingang der Stadt liegt aktuell ein besonderes Augenmerk auf dem Innenstadtquartier „Alt Ems“. Beim denkmalgeschützten alten Rathaus oberhalb des Torbogens, am Emsbach, liegt der geschichtlich älteste Teil von Hohenems, stark geprägt durch die ehemalige

Vielzahl an Sägen und Mühlen. Die Gebäudekerne in „Alt Ems“ stammen teils aus dem 13. Jahrhundert. Wie in den anderen Quartieren sollen sich auch hier Alt und Neu in einem Dialog auf Augenhöhe wiederfinden und einen weiteren Impuls zur Stärkung, Revitalisierung und Begegnung in Hohenems schaffen.



Die Häuser in der Marktstraße und Harrachgasse haben ihren individuellen Charakter beibehalten (Foto: Karin Nussbaumer).

WOHN- UND HEIZKOSTENZUSCHUSS 2023/24

Die Landesregierung gewährt zur Bewältigung der gestiegenen Wohn- und Heizkosten den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/24.

Dieser kann im Aktionszeitraum vom **16. Oktober 2023 bis 16. Februar 2024** bezogen werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig 500 Euro.

Online-Antrag

Unter www.hohenems.at/heizkostenzuschuss gelangen Sie direkt zum Formular und können seit 16. Oktober 2023 den Wohn- und Heizkostenzuschuss bequem von zuhause aus online beantragen. Füllen Sie den Antrag online aus und laden Sie alle nötigen Nachweise und Dokumente einfach direkt

Jenen Personen, die bereits den Heizkostenzuschuss PLUS im März diesen Jahres erhalten haben und damit die erforderlichen Richtlinien erfüllen, wird der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/24 OHNE neuerliche Antragstellung von Amts wegen automatisch gewährt.

Teuerungsausgleich Stadt Hohenems

Die Stadt Hohenems gewährt für Bezieher niedriger Einkommen (in Anlehnung an den Wohn- und Heizkostenzuschuss) ebenfalls einen Teuerungsausgleich für Gebühren von Wasser, Kanal und Abfall. Dieser Ausgleich wird gemeinsam mit dem Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/24 ausbezahlt:

- 1 Person: 40 Euro
- 2 Personen: 70 Euro
- 3 Personen: 100 Euro
- 4 Personen: 130 Euro
- 5 Personen: 150 Euro
- 6 und mehr Personen: 180 Euro

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie in der Sozialabteilung, Tel 05576/7101-1224 oder E-Mail soziales@hohenems.at!

Einkommengrenzen monatliches Nettohaushaltseinkommen:

Einkommengrenze (Nettohaushaltseinkommen)		+ 400 Euro Einkommengrenze „Ausschleifregelung“
1 Personen HH	1.900 Euro	2.300 Euro
2 Personen HH	2.800 Euro	3.200 Euro
3 Personen HH	3.250 Euro	3.650 Euro
4 Personen HH	3.650 Euro	4.050 Euro
5 Personen HH	4.100 Euro	4.500 Euro
6 Personen HH	4.500 Euro	4.900 Euro
7 Personen HH	4.950 Euro	5.350 Euro
Jede weitere Person	+ 400 Euro	+ 500 Euro

Neu:

Zur Abfederung einer „harten“ Einkommengrenze und im Sinne einer „gerechten“ Mittelzuwendung an Privathaushalte, ist erstmals die Anwendung einer Ausschleifregelung vorgesehen. Die „Ausschleifregelung“ gelangt nur dann zur Anwendung, wenn das Haushaltseinkommen über der Einkommengrenze (siehe Auflistung Nettohaushaltseinkommen) liegt. Bei der Berechnung des tatsächlich zu gewährenden Wohn- und Heizkostenzuschusses ist dabei jener Betrag, der über der haushaltsbezogenen Einkommengrenze liegt, von der maximalen Zuschusshöhe (= 500 Euro) abzuziehen.

Der Zuschuss reduziert sich somit kontinuierlich mit steigendem Haushaltseinkommen. Bei Haushaltseinkommen, die um mehr als 400 Euro über den haushaltsbezogenen Einkommengrenzen liegen, ist keine Auszahlung eines Zuschusses mehr vorgesehen (Deckel!). Die geringste Zuschusshöhe ist somit mit 100 Euro fixiert.

hoch. Die Sozialabteilung der Stadt erhält dann ein E-Mail mit allen notwendigen Unterlagen und bearbeitet Ihren Antrag schnellstmöglich – eine persönliche Kontaktaufnahme ist somit NICHT notwendig.

Persönlicher Antrag

Alternativ ist eine persönliche Antragstellung von Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr, in der Sozialabteilung, Bahnhofstraße 1, möglich. Anträge liegen im Bürgerservice auf.



Alle Infos: www.hohenems.at/heizkostenzuschuss

STADTFLÜSTERN: VOM RANZENBERG BIS ZUM RATHAUS – HOHENEMSER LIEBLINGSPLÄTZE WERDEN ZU HÖRGESCHICHTEN

Auf der Bank am Ranzenberg, dem Gsohl, neben dem Hohenemser Rathaus, auf dem Gsätzle oder auch am Brunnen im Jüdischen Viertel laden seit wenigen Tagen kleine QR-Codes zum Scannen mit dem Handy und zum Hören der neuesten Stadtflüster-Geschichten ein.

Für das Projekt, durchgeführt vom Literaturhaus Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Hohenems, dem Büro für Gemeinwesen und der Initiative ‚Geborgenheit in Ems‘, haben elf Hohenemser Senioren Geschichten zu ihren Lieblingsorten geschrieben oder ihre Erinnerungen zu den einzelnen Orten erzählt. Begleitet wurden sie dabei von der Vorarlberger Autorin Erika Kronabitter. Jetzt haben die Stadtflüsterer ihre Erzählungen als Hörgeschichten an ihre Lieblingsplätze zurückgetragen und machen sie dort und im Stadtflüster-Stadtplan für alle hörbar.

Scannen und lauschen

„Beim Stadtflüstern habe ich etwas gemacht, das ich noch nie in meinem Leben gemacht habe“, lässt Katharina Fenkart ihre Teilnahme am Schreibworkshop begeistert Revue passieren. Ihr Lieblingsplatz ist auf dem Breitenberg, wo man über steile Einrisse im



Hannelore König wuchs als Kind im heutigen Rathaus auf.

Berg gefühlt bis in das Innere der Welt blicken kann. An einem der vielen Bäume dort oben hängt jetzt der QR-Code, der direkt zu Katharinas Geschichte führt.

An Brogers Kapelle gibt Herta Bösch Einblick in ihr Leben als technisch interessiertes Mädchen und als junge Frau, die nicht lange zögerte, sondern die Dinge, die zu tun waren, einfach anpackte.

Hannelore König verbrachte ihre Kindheit im heutigen Rathaus und berichtet beim Stadtflüstern, wie sie als Dreijährige von ihren Brüdern im Korb am Türmle des Rathauses hochgezogen wurde.



Katharina Fenkart blickt vom Breitenberg ins Innere der Erde.

Doris Waibel weiß, wie herzlich es schon immer in der Gaststube auf dem Gsohl zugeht, wo niemand je außen vorgelassen wurde.

Fina Fenkart blickt schließlich gemeinsam mit ihrer langjährigen Freundin Maria Inama auf alte Zeiten zurück, in denen ihre Buben heimlich zum Schwimmen im Weiher auf dem Schwellberg entwischt sind.

Weitere berührende und humorvolle Geschichten von Ingrid Rupitz (Alte Zeiten Museum), Anton Amann (Gsätzle), Jakob Aberer (Ranzenberg) und Edmund Banzer (Brunnen im Jüdischen Viertel) warten darauf, direkt vor Ort angehört zu werden. Hören Sie rein!

Stadtflüster-Stadtplan für zu Hause

Wer den Stadtflüster-Geschichten lieber zu Hause folgen möchte, findet beim Stadtmarketing Hohenems den Stadtflüster-Stadtplan. Hier gibt es nicht nur eine Übersicht über alle Stadtflüster-Orte, sondern auch den QR-Code, der zu den Geschichten aller Stadtflüsterer führt. Bereits im vergangenen Jahr haben Schüler der Mittelschule Herrenried ihre Lieblingsorte in Mini-Science-Fiction, kurzen Dialogen oder auch kleinen Gedichten erzählt. Jetzt vermischen sich die jungen Stimmen mit den Lebenserinnerungen der Hohenemser Senioren.

Weitere Informationen unter www.literatur.ist

Fotos: Frauke Kühn



Herta Bösch erzählt an der Brogers Kapelle von früheren Zeiten.

EMSER HERBSTFEST 2023

Es war ein ganz besonderer Herbsttag, denn der Obst- und Gartenbauverein Emsreute bot in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Hohenems am vergangenen Samstag ein spannendes Programm.

Gewinnen Sie hier folgend gerne einige Eindrücke dieses wunderschönen Herbsttages in Hohenems:



FESTSCHRIFTÜBERGABE AN UNIV.-PROF. DR. FRANZ MATHIS

Vergangenen Samstag folgten rund 40 Wegbegleiter der Einladung zur Übergabe der Festschrift „Aspekte der Vorarlberger Landesgeschichte“ an Franz Mathis.

1946 in Hohenems geboren, studierte er an der Universität Innsbruck. Dort wurde er 1993 auf den Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte berufen. Anlässlich seines 75. Geburtstags initiierte Andreas Raffener, ehemaliger Student von Franz Mathis, diese Festschrift mit 75 Beiträgen. Nach einer

persönlichen Begrüßung von Kulturstadträtin Erika Kawasser wurde diese Festschrift im Berggasthof Schuttannen feierlich von Wolfgang Weber, Historiker und Kollege von Franz Mathis an der Universität Innsbruck, überreicht. In seiner Laudatio betonte Wolfgang Weber das bedeutende wissenschaftliche Werk des Jubilars, der ein international renommierter Historiker der Wirtschaftsgeschichte ist. Auf die Dankesworte von Franz Mathis folgte abschließend das „Emser Lied“.



Wolfgang Weber überreicht Franz Mathis die Festschrift.

„THE SOUND OF SOYFER“ – EINE LYRISCH-MUSIKALISCHE ERMUTIGUNG IN STÜRMISCHEN ZEITEN

Wenn Sabina Hank und Michael Köhlmeier gemeinsame Sache machen, darf man sich getrost auf eine Veranstaltung freuen, die das Zeug zum kulturellen Höhepunkt des Jahres hat.

Unter dem Titel „Sturmzeit“ zelebriert das Jüdische Museum Hohenems die Geschichte und das Werk eines schreibenden Aktivisten und helllichtigen Lyrikers – mit einer berührenden Performance, die literarische und musikalische Akzente zu einem vielstimmigen Gesamtkunstwerk vereint: Der 1912 in Charkiv geborene Jura Soyfer flüchtet als Kind vor der bolschewistischen Revolution und wächst in Baden bei Wien zu einem engagierten

Schriftsteller heran, dessen Werke schon früh den aufkeimenden Faschismus thematisieren. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten in Österreich sieht er sich erneut zur Flucht gezwungen. Bei seinem Versuch über die Berge in die rettende Schweiz zu kommen, wird er in Gargellen festgenommen. Selbst im KZ lässt er es sich nicht nehmen, seine Stimme zu erheben. Gemeinsam mit dem Komponisten Herbert Zipper schafft er das bekannte Dachau-Lied.

Gut 100 Jahre später steht Charkiv erneut unter Beschuss, im Herzen Europas finden nationalistische Bot-

schaften wachsenden Zuspruch und vielerorts ertönt nicht nur in Hinterzimmern wieder unverhohlener Antisemitismus. Es erscheint also hoch an der Zeit, doch endlich aus der Geschichte zu lernen. Eine wunderbare Gelegenheit dazu bietet eine Performance, die das Leben und das Werk von Jura Soyfer wiederauferstehen lässt.

Künstlerisch getragen wird das Programm im Löwensaal Hohenems von Sabina Hank, „The Austrian Answer to Norah Jones“ (Concerto) und Michael Köhlmeier, der als Erzähler in Erscheinung tritt. Hochkarätige gesangliche Unterstützung liefern Tini Kainrath und Reinhold Bilgeri. Fazit: Prädikat „Hörsenswert“ – in jeder Hinsicht.

Info:

Die Uraufführung findet am Freitag, dem 3. November 2023, um 20 Uhr im Löwensaal statt. Am Samstag, dem 4. November 2023, gibt es eine zweite Chance, das kongeniale Quartett zu erleben.

Karten für beide Termine sind im Jüdischen Museum Hohenems sowie online erhältlich: <https://ticketist.io/veranstaltungsreihen/sturmzeit>



v. l. Michael Köhlmeier, Sabina Hank, Reinhold Bilgeri (Foto: Pia Berchtold)

INFO

FÜHRUNGEN DER KOMMENDEN TAGE

Informativ und kurzweilig die Stadt- und Kulturgeschichte von Hohenems kennenlernen bei folgenden Führungen:

- **Führung durch das Arche Noah Museum**
Fr, 20. Oktober, 16 Uhr, Tickets & Infos: www.arche-noah-museum.at
- **Führung zur Ausstellung „A Place of Our Own“**
Sa, 21. Oktober, 15 Uhr; Tickets & Infos: www.jm-hohenems.at
- **Palastführung**
Mi, 25. Oktober, 15 Uhr

Ticketinfos: online unter www.hohenems.travel oder direkt beim Stadtmarketing Hohenems, Marktstraße 2 | Tel. 05576/7101-2000 | E-Mail stadtmarketing@hohenems.at | QR-Code



ARPEGGIONE: „BACH TRIFFT CARMEN“

Das Konzertjahr 2023 des Kammerorchesters Arpeggione Hohenems neigt sich dem Ende zu.

Mit dem Konzert „Bach trifft Carmen“ unter dem Dirigenten und Solisten Werner Bärtschi am Samstag, dem 28. Oktober 2023, um 19.30 Uhr, mit Werken von Johann S. Bach, Carl P. E. Bach, Rodion Schtschedrin vollzieht das Orchester sein großes Saisonfinale. Um 19 Uhr findet wie gewohnt eine Konzerteinführung mit der Harfenistin Ulrike Neubacher statt.

Ein erfolgreiches Konzertjahr mit vielen Höhepunkten wie „Fiesta Brasiliana“, „Seelenräume“, „Sterne von Morgen“, „Alles Walzer“ oder „Serenata, Serenata“ geht somit zu Ende.

Ein großes Danke gebührt den Besuchern, den Sponsoren, Gönnern und Freunden, dem Orchester, allen Mitwirkenden hinter der Bühne und natürlich den Verantwortlichen.

2024 sind wiederum sieben Konzerte geplant – man darf gespannt sein.

Tickets erhalten Sie wie üblich auf www.oeticket.com, www.laendleticket.com, www.eventim.de sowie bei allen

Raiffeisenbanken, Sparkassen und Volksbanken. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Ticketreservierungen: Kerstin Märk, Tel. 0676/9740541.



www.arpeggione.at

KONZERTE IM PROKONTRA

Drei weitere Konzerte stehen in Kürze wieder im ProKonTra auf dem Programm.

Am Freitag, dem 20. Oktober 2023, um 20 Uhr sind die „Crossing Strings“ zu Gast. Ein Duo, das auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnte, bestehend aus Carina Maria Linder und Markus Schlesinger. Das Programm der beiden Profis ihres jeweiligen Fachgebietes, ist ein abwechslungsreicher Mix aus selbstarrangierten, klassischen, jazzigen und poppigen Evergreens, verschütteten und wieder ausgegrabenen Schätzen und zwei Stimmen, die dieses gleichermaßen durch impulsive Intensität wie auch spielerische Leichtigkeit abrunden.

Am Samstag, dem 28. Oktober 2023, um 20.30 Uhr rocken dann „Riot & Us“ die ProKonTra-Bühne. Von Rock bis hin zu Crossover, von Drum and Bass bis hin zu Hip-Hop, von Blues hin zu Punk – die Band verwebt geschickt verschiedene Stilrichtungen und schafft so einen Sound, der die Grenzen des Genres sprengt.

Und am 3. November 2023, um 20 Uhr heißt es wie jeden ersten Freitag im Monat wieder „Offene Bühne“ im ProKonTra – ein Experimentierfeld auch für junge Kulturschaffende mit wenig Bühnenerfahrung. Ganz nach dem Motto: „Jeder Mensch ist ein Künstler!“



„Crossing Strings“

VORTRAG: „ÜBER ISRAEL (UND PALÄSTINA) REDEN?“

Am Dienstag, dem 24. Oktober 2023, um 19.30 Uhr findet dieser Vortrag von Meron Mendel, anschließend im Gespräch mit Hanno Loewy, im Jüdischen Museum statt.

Über kaum ein anderes Land wird in Deutschland so viel geredet und gestritten: Zu Israel hat jeder eine Meinung. Warum ist das so? Wieso hat der Nahostkonflikt eine solche Bedeutung? Und warum ist die Debatte so emotional – und oft so vergiftet?

Es geht in Mendels Buch „Über Israel reden: eine deutsche Debatte“ nicht um Israel und auch nicht um den Konflikt um Israel und Palästina – es geht darum, wie in Deutschland (und zuweilen auch in Österreich) der Nahostkonflikt verhandelt wird, in der Politik und in den Medien, unter Linken und Rechten, unter Migranten und unter Juden. Es geht um: den deutschen Israelkomplex.

Eintritt: 9 Euro



Weitere Infos unter www.jm-hohenems.at

SOUNDING ISLANDS: „WALTHER-CUTTING“

Andy Cutting ist einer der prägendsten Diatonik-Akkordeonisten in Europa. Sein grooviges und doch sensibles Spiel und seine wunderbaren Kompositionen sind aus der Folkszene nicht mehr wegzudenken.

Er war bereits mit Sting und John Illsley (Dire Straits) im Studio, und spielte in der ausverkauften Royal Albert Hall. Gudrun Walther ist Mitbegründerin der Bands CARA und Deitsch. Ihre Tourneen führten sie durch ganz Europa, die USA und Australien.

Mit „Tanzmusik aus Europa“ werden sie am Mittwoch, dem 25. Oktober 2023, um 20 Uhr das Publikum im Löwensaal begeistern.

Tickets gibt es im Vorverkauf beim Stadtmarketing Hohenems, auf laendleticket.com, bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen.



„Walther-Cutting“

KONZERT: ADAM BOMB

Dreckiger Rock 'n' Roll, gepaart mit einer gehörigen Portion Glam, dafür steht Adam Bomb, der Gitarrist und Sänger aus New York.

Mit seiner Rock- und Feuershow begeistert er sein Publikum jedes Mal aufs Neue.

Er war unter anderem Support von Motörhead, W.A.S.P., Iggy Pop, Hanoi Rocks, Marky Ramone oder Twisted Sister und spielte bereits über 1.000 Shows als Headliner.

Am Samstag, dem 21. Oktober 2023, um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) ist er im Schrott Rock Vereinslokal, Furchgasse 2, live zu erleben.

Tickets: 18 Euro an der Abendkasse vor Ort.



Adam Bomb

TOLLE ERGEBNISSE FÜR DEN UJC HOHENEMS

Am 8. Oktober 2023 fanden in Schruns die Judo-Einzel-Landesmeisterschaften statt.

Sarah Wolfgang gewann den Landesmeisterin-Titel in ihrer Gewichtsklasse und wurde zweite im Open.

Leon Nussbaumer krönte sich ebenfalls zum Landesmeister (er tritt auch für den UJC Dornbirn in der Bundesliga an).

Michael Reis errang den Titel des Vizelandesmeisters, ebenso wie Johannes Marte. Bernhard Six belegte den dritten Platz.



www.judoclub-hohenems.at

MTB-TEAM HOHENEMS ZEIGTE AUF!

Kürzlich nahmen Tara, Nina, Maja, Moritz und Leo für das MTB-Team Hohenems am „Pumptrack Variorace“ in Binzwangen (Deutschland) teil.

Das Rennen ist eine Wettbewerbsform, die aus mehreren Ausscheidungsrennen besteht. Zuerst musste jeder Sportler die Strecke einzeln fahren. Anschließend fanden die jeweiligen Ausscheidungsrennen statt, wobei immer vier Fahrer zeitgleich gegeneinander antraten. Entsprechend den Platzierungen qualifizierten sich die Starter für die nächste Runde oder schieden leider

aus. Bravourös schafften es alle Hohenemser Biker ins Finale und konnten dort Spitzenplätze ergattern:

- Platz eins: Nina (U9), Leo (U11)
- Platz zwei: Tara (U9), Moritz (U11)
- Platz drei: Maja (U11)

Leo hat bereits genug Punkte im „O.M.V. Cup“ gesammelt und darf nun zusammen mit Nina im Cup-Leader-Trikot beim nächsten Rennen in Isny antreten.



www.mtb-hohenems.at

VfB: HEIMSPIELWOCHELENDE STEHT BEVOR!

Alle drei Kampfmannschaften sind am kommenden Wochenende im Herrenriedstadion im Einsatz.

Zuletzt ging es in gewohnter Manier weiter für den VfB. Wieder drei Punkte, weiterhin Platz drei in der Regionalliga West – die Steinböcke holten sich beim FC Wolfurt einen 3:1-Derbysieg und gehen voller Selbstvertrauen in die letzten Herbstspiele. Vier Meisterschaftspartien stehen vor der Winterpause noch an.

Am kommenden Samstag beginnt der Endspurt mit dem Heimspiel gegen SVG Reichenau, Spielbeginn ist um 16 Uhr. Und am besten jetzt schon in den Kalender eintragen: Am 28. Oktober 2023 steigt das nächste Derby beim Dornbirner SV. Und wer am Nationalfeiertag nichts vorhat, kann mit dem VfB nach Nenzing reisen, die nächste VFV-Cuprunde steht an.

Am Sonntag steht auch für das VfB-1b wieder ein Heimspiel an: Der SV Gaißau ist um 15 Uhr zum nächsten Landesligaspiel zu Gast.

Bereits am Samstagvormittag um 10.30 Uhr spielen die VfB-Damen in der Frauen-Landesliga gegen den FC Doren.



www.vfb-hohenems.at

PERFEKTER SAISONSTART FÜR DEN HSC!

Im ersten Saisonspiel in der Ö-Eishockeyliga feierte der SC Hohenems am vergangenen Wochenende einen 10:3- Auswärtserfolg bei den Kundl Crocodiles.

1:6, 1:1 und 1:3 lauteten die einzelnen Drittel-Ergebnisse. Die Emser Tore erzielten Auer (3), Kyllönen, Hehle, Merk, Grabher-Meier, Wolf, Mandlbürger und Heisig.

Weitere Infos unter www.sc-hohenems.at

ERFOLGREICHE LANDESMEISTERSCHAFTEN FÜR EMSER TURNER

Am Samstag, dem 14. und Sonntag, dem 15. Oktober 2023, fanden die Landesmeisterschaften der Turner in Wolfurt statt.

Am Start waren 200 Athleten aus zwölf Vorarlberger Vereinen, von der Klasse U7 bis zur Elitestufe. Den Turnern der Turnerschaft Hohenems sowie dem Trainer- und Betreuerstab gebührt ein großes Lob zu den erbrachten Leistungen.

Die Emser Platzierungen:

- Landesmeister: Jonathan Juen (VVP 2015), Natalie Prugg (Jugend 2), Mia Bohle (Jugend 1)
- Vize-Landesmeister: Sofia Coldebella (Jugend 3 Kader), Lenoie Gschließer (Jugend 1)

- Bronzemedailengewinner: Paul Fussenegger (VVP 2016), Eva Rüt (Jugend 2), Linda Chai (Elite-Klasse)
- Platz vier: Sophia Spiegel (Jugend 3 Kader), Ella Bohle (UNTER 9 G2)



Weitere Infos unter <https://ts-hohenems.jimdo.com/>



VEREINE

RADAUSFLUG VON VORARLBERG 50PLUS

In der vergangenen Woche führte eine traumhafte Radtour mit 15 Teilnehmern der Ortsgruppe Hohenems von „VORARLBERG 50Plus“ nach Hagnau am Bodensee.

Mit dem Zug ging es zunächst nach Lindau. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Kressbronn mit obligatorischem Gruppenfoto ging es flott weiter bis Hagnau und nach einem delikaten Mittagessen wieder zurück. Bei einem kurzen Aufenthalt in Kressbronn bei Kaffee und Kuchen oder auch einem Glas Wein ließen die Senioren den Tag noch einmal Revue passieren, ehe über Lindau der Nachhauseweg nach Hohenems angetreten wurde. Insgesamt wurden 78 Kilometer geradelt. Ein Dank gebührt Alwin für die Organisation dieser schönen Tour, die alle Teilnehmer begeistert hat.



JUBILARE

- 22.10. Hermann Klien,
Rudolf-von-Ems-Straße 17,
91 Jahre
- 24.10. Karl Weiland,
Grillparzerstraße 5/Top 5,
74 Jahre

24.10. Karl Fend,
Schönwiesstraße 12/Top 1,
89 Jahre

28.10. Norbert Tammerl,
Ludwig-Welti-Straße 8a/Top 4,
70 Jahre

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Hohenems

- Zum Gedenken an Herrn Manfred Moosmann, von Heinz und Judith Loacker € 30,-, vom Jahrgang 1938 € 100,-.
- Zum Gedenken an Frau Liselotte Gerster, von Cornelia, Raimund, Adrian und Othmar € 200,-, von Wolfgang, Luise, Friederike und Michael € 150,-, von Heinz und Judith Loacker € 30,-, von Christoph und Erwin Ammann € 50,-, von Gerhard und Barbara Lohs mit Familie € 40,-.

- Zum Gedenken an Frau Emma Mathis, von Hildegard und Walter Drexel € 30,-, von Annemarie Mayrhofer € 20,-, von deinem Schwager Ernst Mathis € 30,-.

- Zum Gedenken an Herrn Ernst Hartmann, von Familie Inge und Rudolf Schwarz € 20,-.

Bergrettung Hohenems

- Zum Jahresgedenken an Herrn Peter Windhager, von Ingrid und Rahel-Paulina Windhager € 70,-.

Dorfentwicklung Nigeria

- Zum Gedenken an Frau Emma Mathis, von Egon und Magdalena Lorünser € 50,-.

Innenrenovierung und Orgelsanierung der Pfarrkirche St. Karl

• Zum Gedenken an Herrn Johann Peter, von verschiedenen Spendern € 175,-.

• Zum Gedenken an Frau Liselotte Gerster, von Familie Kurt Amann € 100,-, von Josef und Gertrud Mathis € 20,-.
• Zum 7. Jahresgedenken und Geburtstag von Frau Ida Fend, meiner

lieben Gattin zum ehrenden Gedenken, von Karl Fend € 189,-.
• Anonyme Spende € 3.300,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Gottesdienstordnung der Pfarre St. Karl

Sonntag, 22. Oktober: 29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag, Sammlung für die Weltmission

Stundenbuch: 1. Woche, Lesungen: Jes 45,1.4-6, 1 Thess 1,1,-5b, Evangelium: Mt 22,15-21
7.30 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton
9.30 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton

Montag, 23. Oktober: Hl. Johannes von Capestrano

19.00 Uhr Messfeier in der Krankenhauskapelle, anschließend Eucharistische Anbetung

Dienstag, 24. Oktober: Hl. Antonius Maria Claret

7.30 Uhr Rosenkranz und
8.00 Uhr Messfeier in St. Anton

Mittwoch, 25. Oktober

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 11.30 Uhr
Pfarrkanzlei: Tel. 05576/72312
E-Mail pfarre.st.karl.hohenems@aon.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/hohenems

Gottesdienstordnung der Pfarre St. Konrad

Donnerstag, 19. Oktober: Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues und Gefährten, Hl. Paul vom Kreuz

9.00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Gebetsraum bis 18.30 Uhr
19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 20. Oktober: Hl. Wendelin

8.00 Uhr Messfeier, anschließend Aussetzung und Anbetung in der Pfarrkirche bis 10.00 Uhr
18.00 Uhr Oktoberrosenkranz Kapelle Bauern

Samstag, 21. Oktober: Hl. Ursula und Gefährtinnen, Marien-Samstag

17.00 Uhr Beichtgelegenheit im Gebetsraum bis 18.00 Uhr
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 22. Oktober: 29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst mit Sammlung für die Weltmission
18.00 Uhr Oktoberrosenkranz Kapelle Bauern

Montag, 23. Oktober: Hl. Johannes von Capestrano

8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst des BSBZ Hohenems

Dienstag, 24. Oktober: Hl. Antonius Maria Claret

7.15 Uhr Schülerwortgottesdienst im Gebetsraum
18.00 Uhr Oktoberrosenkranz Kapelle Bauern

Donnerstag, 26. Oktober: Nationalfeiertag

9.00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Gebetsraum bis 18.30 Uhr
19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 27. Oktober

8.00 Uhr Messfeier, anschließend Aussetzung und Anbetung in der Pfarrkirche bis 10.00 Uhr
18.00 Uhr Oktoberrosenkranz Kapelle Bauern

Samstag, 28. Oktober: Hl. Simon u. Hl. Judas, Apostel

17.00 Uhr Beichtgelegenheit im Gebetsraum bis 18.00 Uhr
18.30 Uhr Vorabendmesse

Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Konrad:

Montag und Dienstag: 8.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Tel. 05576/73106
E-Mail pfarrestkonrad@aon.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/hohenems

Evangelische Pfarrgemeinde

Sonntag, 22. Oktober 2023

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Michael Meyer, anschließend Kirchencafé
Wir feiern heute alle Jubiläen des Jahres: Geburt, Konfirmation, Taufe und Heirat
Heilandskirche, Rosenstraße 8a, Dornbirn

Donnerstag, 26. Oktober.2023

20.00 Uhr „Die Bibel (on tour) – Feinripp Ensemble:
Die drei Schauspieler Thomas Gassner, Bernhard Wolf und Markus Oberrauch fegen durch das Alte und Neue Testament.
Einlass ab 19.15 Uhr. Ort: Tik (ehemalige Stadthalle, Jahngasse, Dornbirn).
Eintritt: 25 Euro (freie Platzwahl), Karten erhältlich bei Ländle-Ticket und Abendkasse.

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Dornbirn

Pfarrer Michael Meyer, Heilandskirche, Rosenstraße 8b, 6850 Dornbirn; Pfarrbüro, Rosenstraße 8a, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/22056,
E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at;
Web: www.evangelische-kirche-dornbirn.at

Avusturya Türk İslam Kültür ve Sosyal Yardımlaşma Birliği

Österreichisch-Türkische Vereinigung für islamische Kultur und soziale Hilfe

Freitagsgebet:

Jeden Freitag um 13.30 Uhr ATIB
Hohenems, Robert-Koch-Straße 18a

İslam Kültür Merkezi

Islamisches Kultur Zentrum

Freitagsgebet:

Jeden Freitag um 13.30 Uhr IKM
Hohenems, Friedhofstraße 5

VEREINSANZEIGER

Alpenverein

Mittwochwanderer: Abschlusswanderung am Mittwoch, dem 25. Oktober 2023, mit Walter Amann im Gebiet Hohenems – Schuttannen. Gemütliche Wanderung, GZ 2 bis 3 Std., anschließend Einkehr im Gasthof Schuttannen. Wanderstöcke immer empfehlenswert. Treffpunkt: Bahnhof Hohenems 9.20 Uhr. Anmeldung und weitere Info am Montag, dem 23. Oktober 2023, von 18 bis 19.30 Uhr bei Walter, Tel. 05576/73918.

Jahrgang 1936

Am 24. Oktober 2023 laden wir euch um 11.30 Uhr gerne zum gemeinsamen Mittagessen ins Café Lorenz ein. Bei Erzählungen von früher wird es sicher ein gemütlicher „Hock“ werden. Anmeldung bitte bis 20. Oktober 2023. Näheres erfahrt ihr bei Elisabeth Merletti, Tel. 05576/76817 oder Elisabeth Drexel, Tel. 05576/90652.

Jahrgang 1955

Ausflug am Dienstag, dem 24. Oktober 2023. Infos ergehen wie gewohnt per WhatsApp oder E-Mail. Sollte jemand Interesse haben, jedoch bisher keine Infos erhalten haben, bitte gerne melden bei Klaus, Tel. 0699/11112501 oder Traudl, Tel. 0699/17549400.

Jahrgang 1957

Herzlich willkommen zur Vorstellung des Jahrgängerausfluges 2024. Zwei schöne Ausflugsziele haben wir ins Auge genommen, über die wir gemeinsam abstimmen werden bzw. euch präsentieren möchten. Wir treffen uns daher am Dienstag, dem 7. November 2023, um 19 Uhr in der gemütlichen Blockhaushütte von Mike Häfele in den Rheinauen. Zur Stärkung gibt es nach Wahl Gulasch- oder Gerstensuppe, die von der Jahrgängerkassa übernommen wird. Es wäre schön, wenn wir dich am Dienstag, dem 7. November 2023, gesund und munter begrüßen dürfen. Wir bitten um kurze Anmeldung bei Jöri unter Tel. 0664/4739100 oder E-Mail joeri.amann@gmail.com

Kammerorchester Arpeggione

„Bach trifft Carmen“ am Samstag, dem 28. Oktober 2023, um 19.30 Uhr, mit Werken von Johann S. Bach, Carl P. E. Bach, Rodion Schtschedrin, unter dem Dirigenten und Solisten Werner Bärtschi.

19 Uhr: Konzerteinführung mit Harfenistin Ulrike Neubacher.

Tickets erhalten Sie wie üblich auf www.oeticket.com, www.laendleticket.com, www.eventim.de sowie bei allen Raiffeisenbanken, Sparkassen und Volksbanken. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Ticketreservierungen: Kerstin Märk, Tel. 0676/9740541. Alle Infos: www.arpeggione.at

Missionskreis St. Karl

Herzliche Einladung zum Emser Kartoffelzugunsten der Renovierung der Pfarrkirche St. Karl am Samstag, dem 21. Oktober 2023, von 11 bis 14 Uhr im Pfarrheim St. Karl. Es gibt gekochte Kartoffeln mit Butter, Käse und Süßmost sowie ein hausgemachtes Kuchenbuffet und Kaffee.

VfB

Regionalliga West: VfB gegen SVG Reichenau am Samstag, dem 21. Oktober 2023, um 16 Uhr im Herrenriedstadion

VORARLBERG 50plus Hohenems

Am Dienstag, dem 7. November 2023, ab 14 Uhr laden wir herzlich zu unserem Preisjassen in den Pfarrsaal St. Karl ein. Dank zahlreicher Betriebe und Handelsgeschäfte in Hohenems konnten wir wieder schöne Preise für die Teilnehmer organisieren. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Anmeldungen sind erbeten an Edith Mathis, Tel. 0664/1669646 oder E-Mail edith@mathis4u.eu

Unsere jährliche Gedenkmesse, bei welcher wir der verstorbenen Mitglieder der letzten drei Jahre gedenken, halten wir am Donnerstag, dem 16. November 2023, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Konrad. Diese wird wieder durch die Gruppe „Weisenbläser“ mitgestaltet. Alle Mitglieder, sowie die Angehörigen der verstorbenen Mitglieder, sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldungen hierzu sind nicht erforderlich.